

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie in diesem Jahr wieder in Rostock zum Curriculum Entwicklungspsychopharmakologie begrüßen zu dürfen! Das vergangene Jahrzehnt hat wenig innovative psychopharmakologische Trends für Minderjährige gebracht. Auch der Zulassungstatus der meisten Psychopharmaka hat sich entgegen vieler Hoffnungen nicht grundlegend verbessert.

Umso wichtiger ist es „über den Tellerrand“ hinaus zu blicken und auch für die KJPP Trends aus der Psychiatrie kennenzulernen. Herr Prof. Gründer (ZI Mannheim) ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Psychopharmakotherapie und wird innovative Ansätze, die sich z.T. noch im Stadium von klinischen Prüfungen befinden, vorstellen. In den Vordergrund der Forschung wie auch in den neuen Versionen der Klassifikationssysteme rücken vermehrt transdiagnostische Symptome. Wie die pharmakotherapeutische Praxis auch transdiagnostisch entwickelt werden kann, wird Herr Prof. Plener (MedUni Wien) erläutern. Patientenbedürfnisse wandeln sich auch hinsichtlich der Einstellung zu psychischen Störungen und deren Behandlung. Zu dieser wichtigen Basis jeder Pharmakotherapie wird Herr Prof. Fegert (Uniklinikum Ulm) spannende Ergebnisse darstellen. Immer noch stellt der Übergang in das Erwachsenenalter eine Hürde dar: Behandlerwechsel und ggf. auch Wechsel von Substanzen stehen an. Mit Herrn Prof. Thome wird ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des ADHS im Erwachsenenalter zur Transition bei dieser Störung referieren. Da die Pharmacosafety gerade bei Kindern und Jugendlichen eine besondere Rolle spielt, sollen auch Ansätze zur Verbesserung wie TDM vorgestellt und diskutiert werden. Wie jedes Jahr bieten wir ein Update zur State-of-the-Art-Therapie bei den Störungsbildern an; diese Aufgabe hat Herr Prof. Holtmann (RUB/Hamm) übernommen. Insbesondere wenn pharmakologische Behandlungsansätze nicht ausreichend wirken, kommen nichtpharmakologische Verfahren zum Einsatz. Zu innovativen nichtpharmakologischen Ansätzen und Ansätzen der Schlafverbesserung bei psychischen Störungen werden Herr Dr. Brehme und Herr Dr. Dück (UMR) berichten. Herr Dr. Weirich (UMR) berichtet zudem über die (seltene) Indikation für EKT in der KJPP und Herr Dr. Libal stellt komplexe Fälle aus der Praxis dar. Herr Dr. Reinhardt (UMR) gibt letztlich einen Überblick darüber, welche Substanzen aktuell zugelassen sind. Wie bereits in Wien wollen wir Gelegenheit geben, auch praktisch nichtpharmakologische Ansätze kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. M. Kölch Prof. Dr. J. M. Fegert Prof. Dr. P. Plener

PROGRAMM

Freitag, 29.09.2023

9:30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. M. Kölch & Prof. Dr. J. M. Fegert

9:35 - 10:20 Uhr

„Aufklärung, Stigma und GenZ“

Prof. Dr. J. M. Fegert

10:20 - 11:05 Uhr

„Transdiagnostische Ansätze in der Psychopharmakotherapie bei Kindern und Jugendlichen“

Prof. Dr. Dr. P. Plener

11:05 – 11:30 Pause

11:30 - 12:30 Uhr

„Psychopharmakologische Innovationen im Erwachsenenbereich: Stand 2023“

Prof. Dr. G. Gründer

12:30 - 13:15 Uhr

„Pharmakologisches Update: Depression, DMDD, Schizophrenie“

Prof. Dr. M. Holtmann

13:15-14:00 Uhr Mittagspause

14:00-14:45 Uhr

„ADHS in der Transition: Behandlungsoptionen im jungen Erwachsenenalter“

Prof. Dr. Dr. J. Thome

14:45 - 15:30 Uhr

„Individualisierte Therapie? Was bedeutet das in der KJP und wo ist TDM sinnvoll“

Prof. Dr. M. Kölch

15:30 - 16:00 Uhr Pause

16:00 - 16:30 Uhr

„Nicht-pharmakologische innovative Therapieansätze“

Dr. H. Brehme

16:30 - 17:00 Uhr

„Schlaf und psychische Störungen“

Dr. A. Dück

17:00 - 17:30 Uhr

„EKT“

Dr. S. Weirich & Dr. M. Reinhardt

17:30 Uhr Abschluss Tag 1

Samstag, 30.09.2023

9:30 - 10:00 Uhr

„Update Zulassungen“

Dr. M. Reinhardt

10:00 - 11:00 Uhr

„Fälle aus der kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis“

Dr. G. Libal

11:00 – 11:30 Pause

11:30 - 12:30 Uhr

„Neurostimulation selbst erleben“

Dr. H. Brehme

**A) Kosten gesamtes Seminar
(inkl. Catering und Materialien):**
180,00 Euro

B) Kosten für den 29.09.2023:
130,00 Euro

Anmeldungen bitte bis 15.09.2023
an: tagungen.kjp@uniklinik-ulm.de
unter dem Betreff „Curriculum Rostock“

Überweisung der jeweiligen Tagungs-
pauschale bitte unter dem
Verwendungszweck

- Curriculum Rostock A
 - Curriculum Rostock B
- bis spätestens 18.09.2023

Bankverbindung Dreiländerinstitut:
Sparkasse Ulm
IBAN: DE74 6305 0000 0021 0863 40
BIC: SOLADES1ULM

Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer
Mecklenburg-Vorpommern beantragt

So finden Sie uns

www.med.uni-rostock.de



Universitätsmedizin Rostock
rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Rostock
**Klinik für, Psychosomatik und Psychotherapie im
Kindes- und Jugendalter**
Gehlsheimer Straße 20 · 18147 Rostock
Telefon 0381 494-4601

jenny.scheel@med.uni-rostock.de
www.kjpp.med.uni-rostock.de

dgkjp
Deutsche Gesellschaft
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie e.V.



**Universitätsmedizin
Rostock**

DI
DREILÄNDERINSTITUT
JUGEND
FAMILIE GESELLSCHAFT
RECHT GMBH



Curriculum
Entwicklungspsychopharmakologie

29.-30. September 2023

Universitätsmedizin Rostock
Klinik für, Psychosomatik und Psychotherapie
im Kindes- und Jugendalter